



Lust auf mehr macht dieser Blick durchs Fenster hinein ins künftige Oldtimermuseum.

Fotos: Sabine Hegele

Eröffnung verschiebt sich

Wassereintritt im Oldtimermuseum bringt Zeitplan durcheinander

Im Rahmen von „Hechingen aktiv“ (16./17. Mai) hätte das Oldtimermuseum im ehemaligen Zollerpark stille Eröffnung feiern sollen. Daraus wird nach einem Wassereintritt nichts. Neuer Termin ist der 14. Juni.

SABINE HEGELE

Hechingen. „Da steckt du einfach nicht drin“, sagt Georg Lohmüller und bedauert, dass die für das „Hechingen aktiv“-Wochenende geplante stille Eröffnung des Oldtimermuseums in der Oberen Mühlestraße um vier Wochen verschoben werden muss. Warum? „Weil das Parkdeck direkt über den Museumsräumlichkeiten nicht ganz dicht ist – weshalb es nach der Schneeschmelze zu einem Wassereintritt kam.“

Der hat im Inneren zu Schäden auch an bereits sanierten Museumsteilen geführt, die jetzt schnellstens ausbessert werden müssen. Denn eins sei doch klar, bittet Lohmüller um Verständnis: „Wir wollen unsere Kostbarkeiten bestmöglich und rundum ansprechend präsentieren.“

Selbiges soll jetzt am 14. Juni geschehen. Für diesen Sonntag war von Beginn aller Museumsplanungen an die offizielle Eröffnungsparty samt groß angelegtem Oldtimerfestival geplant. Die vier Wochen davor hätten als Testlauf für den Museumsbetrieb dienen sollen. „Jetzt steigen wir halt gleich voll ein“, ist Lohmüller ungebrochen voll der Vorfreude.

Was darf Hechingen am 14. Juni erwarten? „Wir machen den gesamten Bereich rund ums Oldtimermuseum und auch darüber hinaus zur Fußgängerzone“. Nämlich die Obere und die Untere Mühlestraße, Teile der Staig und die komplette Herrenackerstraße bis zur Volksbank Hohenzollern.

Zwischen 10.30 und 17 Uhr erwarten Georg Lohmüller und seine Mitstreiter um die 500 Oldtimerfreunde mit ihren fahrbaren Kostbarkeiten in der Zollernstadt, parken sollen sie ihre Raritäten entlang der ausgewiesenen Fußgängerzone. Neben den Ausstellern hoffen die Macher des Oldtimermuseums auf Tausende von Besuchern, nicht nur aus Hechingen – wobei sie wissen: „Ob sich der 14. Juni erfolgreich gestaltet oder nicht hängt allein vom Wetter ab.“

Dessen ungeachtet sind die Veranstalter für jeden Massenansturm bestens gerüstet: Sechs Hechinger Vereine werden direkt vor dem Museum für das leibliche Wohl der Be-

sucher sorgen, und auch an bunter Unterhaltung wird's nicht mangeln. Dafür sorgt unter anderem die Showband „Trend“, die mit einem breitgefächerten Repertoire aufwarten kann. Einen volkstümlichen Ak-

zent setzen werden die Geschwister Mutsch aus Bisingen. Darüber hinaus wurde eine Gruppe Wyra-Indianer aus Mexiko verpflichtet, um die Gäste mit ihren Stammesriten, ihrer Musik und ihrer Art zu leben vertraut zu machen.

Im Museum selbst wird am 14. Juni die Ausstellung „Oldtimer und Kunst“ eröffnet – organisiert und bestückt von der GC Kunstgalerie Stuttgart und zu sehen bis zum 9. August.

Sei zuletzt noch ein Blick ins Untergeschoss des ehemaligen Zollerparks geworfen. Was tut sich da zurzeit? Dort hat die Firma Spiel & Fun mit Hauptsitz in Norddeutschland jüngst (weil ihr die Baugenehmigung erst Ende Februar erteilt wurde) mit den Vorarbeiten für ihr Entertainmentcenter begonnen. Die übrigen rund 700 Quadratmeter Verkaufs- und 300 Quadratmeter Lagerfläche sind nach wie vor nicht vermietet. Es sei, sagt Lohmüller, „einfach extrem schwer, einen zuverlässigen Partner zu finden“. Dabei sei er für „so ziemlich alles offen“, wenn er sich denn auch bevorzugt eine Kampfsport- oder Tanzschule, vielleicht auch einen Internethandel für die Räumlichkeiten gewöhnt hätte.



In Eimern wird zurzeit das von der Decke tropfende Wasser aufgefangen.